

Gottfr. Schmidt, namentlich: den minderjährigen Arnold, Wilhelmine und Charlotte, Ch. Schmidt, über welche der Kaufmann Georg Müller in Kassel zum Vormund und der Wagnermstr. Gerland daselbst zum Gegenvormund bestellt ist, so wie der großjährigen Elisabeth Schmidt, Ehefrau des Schneidersmeisters Günst allda, gemeinschaftlich zugehörigen zu Kassel in der Martinstraße gelegenen Wohnhauses No. 52, ein nochmaliger und zter Termin auf den 19. k. M. August anberaumt worden ist, worin mit dem bereits geschenehen Gebote von 2290 Rthlr. der Anfang gemacht werden soll. Die auf dem Sekretariat hinterlegte Verkaufsbedingungen können übrigens daselbst eingesehen werden.

Kassel den 29. Juli 1812.

Der Anwalt der Verkäufer, Ludw. Stern.

11. Kassel. Auf Betreiben des unterzeichneten Staatsraths, Advokaten Neuber zu Kassel in der Königsstraße Nr. 1150 wohnhaft, in seiner Eigenschaft als Kurator und Kontrahitor in der Debütsache des Bürgers und Schuhmachersmstrs. Konrad Siemon zu Nelsungen, Kläger, soll folgendes: 1) dem Schuhmacher Johs. Winter zu Nelsungen, 2) Jäger Karabinier Christoph Winter bei der großen Armee in Pohlen und 3) dem Schuhmacher Dietrich Rothauge zu Nelsungen, als Vormund seiner mit einer Tochter und Erbin des vorstorbenen Schuhmachers Henr. Winter erzeugten Kinder zugehörige, in der Kommune Nelsungen Kantons Hauptort, Distr. Kassel, in der Mühlenstraße zwischen Samuel Wurst und Engelhard Sandmeister gelegenes mit Nr. 361 bezeichnetes Wohnhaus mit Hofraum, Hintergebäude und Stallung, welches vermittelt eines am 30. Juli 1812 aufgenommenen am 1. desselben im Hypothekendebureau inskribirten Arrestprotokolls in Beschlag genommen worden ist, unter demnächst befannt zu machenden Bedingungen in einem gleichfalls näher zu bestimmenden Termin bei dem Tribunal zu Kassel verkauft werden. Den 31. Juli 1812. Neuber.

12. Unter gerichtlicher Autorität des Tribunals erster Instanz zu Kassel und auf Betreiben der vermittelten Frau Justizräthin Enyrin zu Wormeln, Kant. Volkstessen, welche ihren Wohnsitz bei dem unterzeichneten Anwalt zu Kassel in der Königsstraße Nr. 1150 gewählt hat, sollen folgende in der Kommune Wolfsanger, Kant. Oberwellmar im Distr. Kassel gelegene dem Konduktor Joh. Christ. Hold und dessen Ehefrau Anne Gertr. geb. Hülke zu Sieberhausen Kant. Niedermeiser zugehörige Grundstücke nemlich: 1)  $\frac{1}{2}$  Hufe Land und Wiesen von überhaupt 16 $\frac{1}{2}$  Akr. 8 $\frac{1}{2}$  Rt. 2)  $\frac{1}{2}$  Hufe Land und Wiesen von überhaupt 14 $\frac{1}{2}$  Akr. 6 $\frac{1}{2}$  Rt. 3) 5 $\frac{1}{2}$  Akr. 9 Rt. zehntbares und 2 $\frac{1}{2}$  Akr. 7 $\frac{1}{2}$  Rt. zehntfreies Land; 4) 1 $\frac{1}{2}$  Akr. 7 $\frac{1}{2}$  Rt. Erbwiese, welches vermittelt eines am 9. Mai 1812 aufgenommenen am 16. Mai im Hypothekendebureau inskribirten Arrestprotokolls in Beschlag genommen sind, in dem auf den 19. Au-

gust d. J. zur Versteigerung und zum Zuschlag bestimmten Termin auf königl. Tribunal zu Kassel verkauft werden. Die Bedingungen sind im Sekretariat zur Einsicht niedergelegt, der Einsatzpreis sind 2000 Rthlr. Der Anwalt der Gläubigerin.

Neuber.

13. Frizlar. Nachdem auf eine Verfügung königl. Distrikts-Tribunals zu Kassel auf Instanz des Hrn. Sindikus Nathan Moses Kubino zu Frizlar nachbenannte dem Einwohner und Ackermann Ernst Faupel und dessen Ehefrau Anna Katharine geborne Sauer zu Geismar zustehende Grundstücke, als: 1) 1 Haus, Scheuer, Stallung und Hofeide an und mit Georg Faber, giebt 3 Hlr. Hoffschilling, dann  $\frac{1}{2}$  Rauchhuhn, und der Fräulein von Dalswig 1 Fastnachtshuhn; 2)  $\frac{1}{2}$  Akr. 2 $\frac{1}{2}$  Rt. Erbgarten zum  $\frac{1}{2}$  bei der Mühle von Nisul. und Johann Hebler med. 3) 9 $\frac{1}{2}$  Rt. Erbgarten beim Hause an dem Wege und mit Georg Faber, zum öffentlichen Verkaufe gebracht, und da nur 1359 Fr. 75 Ct. geboten, als ist auf Antrag anderer Versteigerungstermin auf Freitag den 4. Septbr. früh 9 Uhr in der Behausung des Hrn. Maire Hebler zu Geismar angeordnet, wohin Kauflustige eingeladen, u. die Bedingungen täglich bei dem unterzeichneten Kommissario eingesehen werden können. Den 27. Juli 1812. Gehring, Friedensrichter.

14. Frizlar. Da nach einer Verfügung königl. Distrikts-Tribunals zu Kassel auf Instanz des Einwohner und Handelsmanns Joseph Nathan Ewenstein zu Obermüllrich, die Grundstücke des Einwohner und Ackermanns Paulus Kurz und dessen Ehefrau geb. Schmal zu Geismar als: 1)  $\frac{1}{2}$  Acker 1 Akr. Land unter den Kubel, zwischen der Elbe u. gemeinen Wege, giebt  $\frac{1}{2}$  Mge. partim Guldensberger Maas und 1 Alb. 3 Hlr. Geld an gnädigste Herrschaft, worauf 116 Fr. 55 Ct. und 2)  $\frac{1}{2}$  Acker 8 Rt. Erbwiese in der Niedwiese zwischen der Gemeinde, worauf 637 Fr. 14 Ct. geboten abermals versteigert werden sollen; als ist hierzu Termin auf Mittwoch den 2ten Septbr. früh 10 Uhr in der Behausung des Herrn Maire Heblers zu Geismar angeordnet, wo Kauflustige zu erscheinen, das Zuschlagskenntnis vom königl. Tribunal gegen annehmliche Gebote demnächst zu erwarten haben, u. die festgesetzten Bedingungen täglich bei unterzeichnetem Kommissar eingesehen werden können. Den 27. Juli 1812. Gehring, Friedensrichter.

15. Nelsungen. Vermöge Auftrags aus königl. Distrikts-Tribunal zu Kassel und auf Antrag der Marie Elisabeth Köhler, des Detailhändlers Johs. Köhler jun. Ehefrau mit Einverständnis des über deren beiden Töchtern Anna Katharine und Martha Elisabeth Wiefmann bestellten Nebenvormunds, des Bachmüllers Heinr. Wickmann dahier, sollen die denselben zugehörigen im Bruch, der Rischgartten genannt: 1)  $\frac{1}{2}$  Akr. 5 Rt. und 2)  $\frac{1}{2}$  Akr. 2 Rt. lit. K. Nr. 1693 und 3)  $\frac{1}{2}$  Akr. 1 Rt. lit. S. Nr.